

Sehr, sehr traurig

Von Chrisz Meier

Och Mensch, Wiechlaff, jezz biste gaanich mehr steablich. Wer erzählt uns jetzt vom walucken und von der Schönheit der Liebe, wer entlarvt jetzt die Idiotien und Idiot*innen unserer Zeit? Wer nimmt uns jetzt bei der Hand und führt uns hinaus aus dem »Sparadies der Frisöre«, hinein in eine Welt voller Klugheit, Mitgefühl und guten Zigarren?

<https://www.jungewelt.de/artikel/355512.droste-sehr-sehr-traurig.html>